

Wer küsst schon einen Leguan

1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	Schulstufe
----	----	----	----	----	----	----	----	----	-----	-----	-----	------------

Themen

Gewalt

Gewalt in der Familie
 Jugendgewalt
 psychische Gewalt
 Mobbing
 Täter und Opfer

Die 5 Männerkiller

Drogen
 Risikoverhalten
 Auotaggression, Depression,
 Selbstmord

Ausgrenzung und Inklusion

soziale Ausgrenzung
 Vorurteile

Gruppendynamik

Freundschaft
 Zusammenhalt und
 Kooperation
 Gruppendruck (Peergroup)
 Ehre

Männl. Identität

Männer- und
 Geschlechterrollen
 Vorbilder und Helden
 Männer und Gefühle
 Werte/Normen
 Stärken-Schwächen
 Phantasie und Wirklichkeit

Medien

Männer in den Medien

Vater

Vater-Sohn-Beziehung
 Gute/schlechte Väter
 Vaterentbehrung

Gelingende menschliche Beziehungen

Empathische Kommunikation
 Liebevolles Verhalten
 Verständnis

Familie

Patchworkfamilien
 Trennung/Scheidung
 Allein Erziehende
 nicht unterstützende Eltern

Film zeigen (90 min)

Verbale Einführung: "Wer küsst schon einen Leguan" ist ein Film über einen Bub, dessen Mutter nie Zeit für ihn hat. Der Freund von seiner Mutter behandelt ihn nicht gut und in der Klasse wird er gehänselt. In einer Nachbarwohnung zieht ein Mann ein, und mit dem freundet er sich an. ...

Reflexion je nach Schwerpunktthema (also nicht alle Fragen) (15 min)

(Alle gemeinsam) – Wichtig: Gegenseitige Zusicherung der Vertraulichkeit (siehe Begleitblatt "Prinzipien für die Burschenarbeit")

Mit den Buben/Burschen besprechen:

- Was können sie tun, wenn sie von ihren Eltern nicht die nötige Unterstützung bekommen?
- Wie geht der Held (Tobias) mit der Ausgrenzung um? Was würdet ihr an seiner Stelle tun?
- Welche Rechte haben Kinder und Jugendliche? Was kann ein Kind tun, dass von den Eltern misshandelt wird? Welche Formen der Misshandlung kennt ihr?
- Wessen Vater lebt nicht mit euch gemeinsam? Wie geht es euch damit?
- Welche Männerbilder werden in der Lieblingsfernsehserie von Tobias und auf den Postern gezeigt? Wie realistisch sind die Männer im Vergleich zu den Männern, die ihr im echten Leben kennt? Welche Filme schaut ihr gerne, und welche Männer kommen dort vor?
- Wie geht es Matthias, nachdem seine Mutter gestorben ist?
- Was wäre, wenn Matthias bei der Mutprobe abgestürzt wäre, und dann querschnittgelähmt wäre?

<p>3. Stunde</p>	<p><u>Rollenspiel-Vorbereitung</u></p> <p>(4-6 Buben)</p> <p>Welche Szenen aus dem Film möchtet ihr nachspielen? Welche Figuren gibt es? Wer spielt wen?</p> <p>Findet euch in die Figuren ein: Wie fühlt sich eure Figur? Wie geht sie? Welche Mimik und Gestik hat sie? Wie spricht sie?</p> <p>Ev.: Wie kann man Gut und Böse filmisch darstellen? (Böse: Von unten gefilmt, von unten beleuchtet, finster, hässlich. Gut: Von vorne gefilmt, von oben beleuchtet, hell, schön)</p> <p>Macht einen Kurzfilm mit maximal 3 Szenen. Plant auch einen Erzähler ein, der sagt, wo, wer und wann eine Szene spielt. Das kann natürlich auch ein "Schauspieler" sein.</p> <p>Ihr habt eine halbe Stunde Zeit für die Vorbereitung. Ihr dürft alle beweglichen Gegenstände verwenden, die ihr in der Klasse zur Verfügung habt. Und ihr dürft mit dem Handy nachher auch filmen. (Wenn möglich, können die Filme dann auf die Schul-Website gestellt werden.)</p>
<p>4. (und 5.) Stunde (je nachdem, wie viele Kinder</p>	<p><u>Rollenspiele plus Filmen</u> (je Gruppe 15-20 min)</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Jede Gruppe spielt ihren Kurzfilm. Dabei filmt jemand aus der eigenen oder einer anderen Gruppe. Applaus ist wichtig (Das sollte die/der LehrerIn initiieren.) ■ Danach fragt die Lehrperson jeden Spieler, wie es ihm in der Rolle gegangen ist, wie er sich gefühlt hat. (Dabei wird NICHT gefilmt) ■ Danach fragt der Moderator die Zuschauer, was sie an der Vorführung GUT gefunden haben, und zwar sowohl am Thema, also an der gespielten Situation, als auch an der Art der Darstellung. Wichtig: Auf Abwertungen sofort reagieren. ■ Ganz wichtig: Zum Abschluss schütteln die Spieler <u>physisch</u> ihre Rollen ab, und werden wieder sie selber. <p>Dann kommt die nächste Gruppe dran.</p> <hr style="border-top: 1px dashed black;"/> <p><u>Nachbesprechung</u> (je nach verfügbarer Zeit)</p> <p>Alle gemeinsam. Besser im Sesselkreis als in Sitzreihen.</p> <p>Was ist euch aufgefallen? Hat sich für euch etwas verändert?</p>